

Praktische Beurteilung von Pflanzenbeständen und von Heu und Silage

Karl Buchgraber^{1*}

55 % der landwirtschaftlichen Nutzflächen Österreichs und 58 % weltweit sind mit Wiesen und Weiden bewachsen. Mutterkühe, Schafe, Ziegen und Pferde werden je nach Leistungskategorie mit 85 bis 100 % aus dem Grünland ernährt, die Milchkühe liegen in Österreich in ihrer Energie- und Proteinversorgung bei durchschnittlich 65 % aus dem Grünlandfutter. Die Wiesen, Weiden, Almen, aber auch das Feldfutter spielen in der Versorgung der Tiere eine große Rolle. Die Pflanzenbestände auf den Wiesen und Weiden sind in Österreich großteils sehr artenreich aufgebaut.

Die Zusammensetzung der Bestände an Gräsern, Kräutern und Leguminosen ist ein Spiegelbild vom Standort (Boden, Klima, Hochstufe) und von der Bewirtschaftung der Landwirte über die Jahre. Für einen Tierernährer oder Tierarzt ist es sehr hilfreich, wenn man die Pflanzenbestände oder das Futter daraus ansprechen kann. Es können bei der genauen Bewertung der Wiesen und Weiden mit den Landwirten Problemfelder erkannt werden, die sich bis hin zur Gesundheit und Fruchtbarkeit der Tiere ziehen.

Beim Workshop wird aufgezeigt, wie man bei der Pflanzenbestandsbewertung vorgehen sollte. Wie man die Artengruppen im Gesamtfutter einschätzt, wie die Grasnarbe bonitiert wird und wie auf kritische Pflanzen (Ampfer, Geißfuß, Gemeine Risppe, etc.) reagiert werden soll. Außerdem werden der Futterertrag und die Futterqualität am Feld eingeschätzt und Rückschlüsse auf den Tierbesatz und Nährstoffflüsse gezogen. Es werden auch Maßnahmen zur Verbesserung der Pflanzenbestände in diesem Zusammenhang angesprochen.



Bild 1: Die Pflanzenbestände zu durchschauen und zu begreifen ist Sinn einer Feldbegehung

Nach der Feldbegehung werden Heu und Grassilagen sensorisch auf Geruch, Farbe, Struktur und Verschmutzung und mögliche Einflüsse auf die Fütterung angesprochen.

Für die Arbeit am Feld erhalten Sie eine Bonitiermappe mit Schreibblock, die Futterwerttabelle sowie ein praktisches Pflanzenerkennungsbuch. Es soll eine fachlich wertvolle Feldbegehung werden, wie sie auch draußen mit den Bauern und Bäuerinnen auf ihren Wiesen und Weiden abgehalten werden sollte.

Literatur.

BUCHGRABER und GINDL: Zeitgemäße Grünlandbewirtschaftung, Leopold Stocker Verlag Graz

¹ LFZ Raumberg-Gumpenstein, Institut für Pflanzenbau und Kulturlandschaft, Raumberg 38, A-8952 Irdning

* Ansprechperson: Univ.DoZ. Dr. Karl BUCHGRABER, E-mail: karl.buchgraber@raumberg-gumpenstein.at

